

50 Jähriges Professjubiläum: Sr. Leonilla Trinkfaß

Unser Rezeptvorschlag: Überraschkugeln

Zutaten

300 g Löffelbiskuits
100 g Mandeln, geriebene
125 g Butter
75 ml Sahne
125 ml Amaretto
Schokolade (Vollmilchschokolade,
dunkle oder weiße Schokolade)



Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 30 Min. Ruhezeit: ca. 2 Std. / Schwierigkeitsgrad: leicht / Kalorien p. P.: keine Angabe Löffelbiskuits mit dem Nudelholz zerkleinern, mit den Mandeln in eine Schüssel geben und mischen. Amaretto + Sahne mischen und ebenfalls zugeben. Butter schmelzen und auch zugeben. Hände nass machen und kleine Kugeln formen und ca. 1 Std. im Kühlschrank ruhen lassen. Schokolade schmelzen und Kugeln damit „überziehen“ und kalt stellen.



In dieser Ausgabe des Pfarrblattes ist auch ein **Zahlschein** beigelegt. Wir bitten um Ihre Spende für unsere Kirche. – Ein Herzliches Dankeschön



Am 9. August 2014 feierte Sr. Leonilla Trinkfaß mit 23 Mitschwestern in der Mutterhauskapelle der Franziskanerinnen von Vöcklabruck das Goldene Professjubiläum. Im Rahmen des Gottesdienstes, dem Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB vorstand, erneuerten die Jubilarinnen ihre Gelübde. Generaloberin Sr. Angelika Gastenauer bedankte sich bei den Jubilierenden Mitschwestern für ihre Treue zum Orden, ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, den franziskanischen Weg der Nachfolge Christi zu gehen. Musikalisch wurde die sehr feierliche Messe vom

Schwesternchor des Mutterhauses umrahmt.

Sr. Leonilla (Taufname Anna) kam am 3. November 1932 als fünftes von sechs Kindern am Wienklingererbhof in Winkl zur Welt. Nach der Schulzeit arbeitete sie am elterlichen Bauernhof mit. Am 1. September 1962 trat Anna Trinkfaß bei den Franziskaner Schwestern in Vöcklabruck ein. Nach einem Jahr des gemeinsamen Kennenlernens in der Ordensgemeinschaft fand am 1. September 1963 die Einkleidung statt und sie erhielt den Namen Sr. Leonilla. Der feierlichen Einkleidungszeremonie wohnten 60 Personen aus unserer Pfarre bei. Nach einem Jahr der Berufs- und Persönlichkeitsbildung im Postulat legte Sr. Leonilla am 1. August 1964 die zeitliche Profess ab. In den folgenden drei Jahren als Novizin wurde das religiöse Leben vertieft. Das Kennen und Verstehen lernen des hl. Franz von Assisi und der Ordensgründer sind dabei zentrale Anliegen. Am 12. August 1967 fand die offizielle Aufnahme in die Ordensgemeinschaft statt. Sr. Leonilla versprach durch Gelübde in Armut, eheloser Keuschheit und in Gehorsam in der Gemeinschaft der Schwestern zu leben. Sr. Leonilla arbeitete von Beginn an in der Hauseigenen Gärtnerei. Jahrzehntelang war sie für die Gartenabteilung auch verantwortlich. Trotz ihrem hohen Alter ist sie immer noch täglich bei der Gartenarbeit dabei. In der Freizeit war musizieren ihre liebste Beschäftigung. Sie war Mitglied im Schwesternchor des Mutterhauses. Wenn Schwestern musizierten, war sie stets mit der Gitarre oder der Blockflöte dabei.

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden alle Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein in den Klostersgarten geladen. Mit einer feierlichen Vesper am Nachmittag in der Mutterhauskapelle fand dieser Tag einen würdigen Ausklang.

Josef Wiesinger (Neffe)